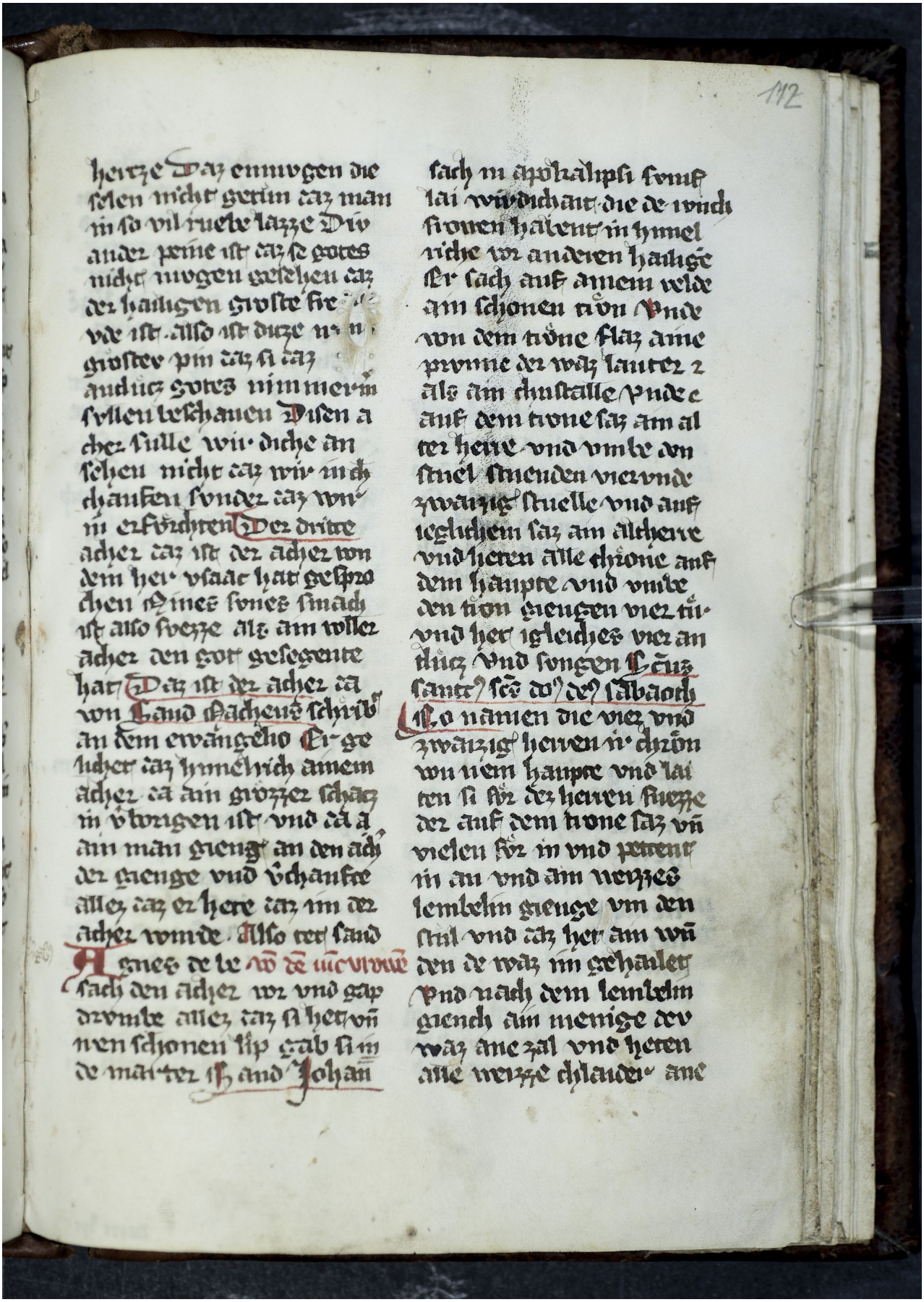
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



112

herze Daz enmugen die
selen nicht gerin daz man
in so vil ruete lazze Div
ander peine ist daz sie gotes
nicht mugen gesehen daz
der heiligen gloste sie
ve ist. also ist duze n
gloster pin daz si daz
antlitz gotes nimmer in
sullen beschauen Disen a
cher sulle wir diche an
sehen nicht daz wir in ch
chauten sunder daz wir
in erfuchten Der dritte
acher daz ist der acher von
dem her vsaac hat gespro
chen sines sunes smach
ist also svezze alz am wilder
acher den got gesegente
hat Daz ist der acher da
von Sand Jacheus schrib
an dem ewangelio Er ge
lichet daz himelrich anem
acher da ein grozzer schatz
in vborgen ist vnd da a
ein man gieng an den ach
der gienge vnd vchanfte
alles daz er here daz im der
acher wunde Also ter sand
Agnes de le
sach den acher wz vnd gap
drumbe alles daz si het vñ
nen schonen lip gab si in
de martter sh and Johan
sach in apokalipsi sunf
lai wirdichait die de wich
sirnen haben in himel
riche wz anderen heilige
ser sach auf anem velde
am schonen tron Pnde
von dem trone flaz ane
prunne der waz lauter z
als ein christalle Pnde c
auf dem trone saz am al
ter here vnd vmbe den
stuel stunden vier vnde
zwanzig stuelle vnd auf
ieglichem saz ein alchere
vnd heren alle chrone auf
dem haupte vnd vmbe
den tron gienzen vier tir
vnd her igleiches vier an
dlitz vnd sungen Sanctus
Sanctus Sanctus dominus deus sabaoth
So namen die vier vnd
zwanzig heren ir chrön
von ir dem haupte vnd lai
ten si für der heren fuezze
der auf dem trone saz vñ
vielen für in vnd petent
in an vnd an ir weizes
lemlein gienge vm den
stul vnd daz her am wan
den de waz im gehalet
Pnd nach dem lemlein
giench ein menige der
waz ane zal vnd heten
alle weizze chlaider ane